

Klausur G u L

Bearbeitungshinweis: Alle Rechenwege sind anzugeben.

HINWEIS: Die Anzahl der vorgegebenen Zeilen zur Beantwortung wurde bei jeder Frage gleich gewählt und ist kein Indiz für den erwarteten Umfang der Beantwortung.

Aufgabe 1 (7 Punkte)

Notarin Dr. Lauer hat für ihren Firmenwagen bei einer Laufleistung von 10.000 km im Jahr 2023 Gesamtkosten von 5.000,00 € gehabt. Ferner hat sie einen weiteren PKW für ihre Angestellten angeschafft.

- a) Wie hoch sind die Gesamtkosten des zweiten Autos, wenn damit 7.000 km zurückgelegt wurden, vorausgesetzt, dass alle anderen Kosten identisch waren?

- b) Wie hoch sind die PKW-Kosten, die für Dr. Lauer im Jahr 2023 insgesamt anfielen?

Aufgabe 2 (8 Punkte)

Die Notarfachangestellte Maria erhält von ihrer Bank einen Kredit von 1.800,00 € zum Zinssatz von 12 % für 4 Monate.

Wie hoch ist der Rückzahlungsbetrag einschließlich Zinsen?

Aufgabe 3 (9 Punkte)

Dr. Lauer hat für ihre Kanzlei neue Büromöbel bestellt. Die Rechnung beläuft sich auf 7.500,00 €. Die Zahlungsbedingungen lauten: "Der Betrag ist innerhalb von 14 Tagen mit 2 % Skonto zu begleichen. Ansonsten lautet das Zahlungsziel 30 Tage netto." Zur Ausnutzung des Skontos würde Dr. Lauer einen Bankkredit zu 8 % in Anspruch nehmen.

Lohnt sich die Aufnahme eines Kredits zur Ausnutzung des Skontos? Berechnen Sie den Finanzierungsgewinn/ -Verlust.

Aufgabe 4 (26 Punkte)

In den letzten Tagen sind die untenstehenden Geschäftsfälle in der Kanzlei von Dr. Lauer angefallen. Erstellen Sie die passenden Buchungssätze und berücksichtigen Sie dabei die 19-prozentige Umsatzsteuer, falls notwendig.

- a) Dr. Lauer bestellt bei der Mediawelt OHG einen neuen Drucker für 350,00 € brutto für ihre Kanzlei. Der Betrag wird per Banküberweisung beglichen.

- b) Die Notarfachangestellte Maria bestellt neues Büromaterial für 420,00 € netto und zahlt bei der Lieferung bar.

- c) Die Miete für die Kanzlei wird durch Banküberweisung von 4500,00 € beglichen.

d) Maria erhält ihr Ausbildungsgehalt von 1.140 € per Banküberweisung.

e) Mandant Berger überweist auf das Kanzleikonto das fällige Honorar von 2.480,00 € brutto für die Tätigkeiten von Dr. Lauer.

Aufgabe 5 (10 Punkte)

Dr. Lauer hat zum Jahresende auf ihren Bestandskonten folgende Endbestände:

Kasse: 6.000 €, Praxisausstattung: 54.000 €, Bank: 22.000 €, Hypothek: 120.000 €, Bebautes Grundstück: 180.000 €, Darlehen 30.000 €

Erstellen Sie die Schlussbilanz und berechnen Sie das dazugehörige Eigenkapital.

Aufgabe 6 (15 Punkte)

- a) Sie sind in Ihrem Notarbüro zuständig für die Betreuung einer Schülerpraktikantin. In der Zweiten Praktikumswoche soll die Praktikantin unter Aufsicht gelegentlich Telefonate annehmen.

Nennen Sie drei Dinge, die die Praktikantin bei der Annahme von Telefonaten beachten soll.

- b) **Erklären** Sie den Unterschied zwischen einer Frist und einem Termin.

- c) **Erläutern** Sie einen Vorteil für die Verwendung eines digitalen Terminkalenders gegenüber einem Terminkalender in Papierform.

- d) **Erklären** Sie kurz anhand eines Beispiels, welchen Sinn der Datenschutz im Notarbüro hat.

Aufgabe 7 (25 Punkte)

- a) Der Lieferant gibt in seinem Katalog und/oder Preislisten den Preis von 299,99 € für einen Schreibtisch an.
Nennen Sie die Preisart nach dem Kalkulationsschema.

- b) Claudias Freundin Anne behauptet, dass Rabatt und Skonto dasselbe seien. **Erklären** Sie, ob Annes Sicht zutrifft.

- c) **Benennen** Sie zur Veranschaulichung die Ziffern 1. bis 6. im u. a. Kalkulationsschema.

Kalkulationsschema	
1.	_____
-	<i>Rabatt</i>
= 2.	_____
3.	- _____
= 4.	_____
5.	+ _____
= 6.	_____

- d) Nach Anrechnung aller Vergünstigungen im Rahmen der Preiskalkulation ist das Angebot für den Schreibtisch bei der Bürosachen GmbH das preislich günstigste Angebot.

Erläutern Sie anhand eines kurzen Beispiels, warum unter mehreren Angeboten nicht immer das preislich günstigste Angebot ausgewählt wird. **Nennen** Sie dabei auch die entsprechenden Fachbegriffe.

Klausur Rechtsanwendung

HINWEIS: Die Anzahl der vorgegebenen Zeilen zur Beantwortung wurde bei jeder Frage gleich gewählt und ist kein Indiz für den erwarteten Umfang der Beantwortung.

Aufgabe 1 (22 Punkte)

Entscheiden Sie für die folgenden vier Sachverhalte, ob Sie dem jeweiligen Wunsch des Mandanten nachkommen können und begründen Sie kurz Ihre Entscheidung.

- a) Verkäufer V hat sich bei der Beurkundung eines Kaufvertrages vollmachtlos vertreten lassen. Wenige Tage nach Beurkundung schreibt er Ihrem Büro einen Brief, wonach er von dem Kaufvertrag Kenntnis erlangt hat und diesen hiermit genehmigt. Kann damit der Kaufvertrag vollzogen werden?

- b) Abiturient A schickt Ihnen eine E-Mail und fügt dieser sein Abiturzeugnis im pdf-Format anbei. Er sagt, er benötige eine beglaubigte Abschrift des Originals seines Abiturzeugnisses und habe dieses deshalb extra als pdf angefügt. Kann auf dieser Basis eine beglaubigte Abschrift der Zeugnisurkunde erstellt werden?

- c) Verwalter V ruft in Ihrem Büro an und sagt, er müsse eine Verwalterzustimmung beglaubigen lassen, habe jedoch diesmal keine Zeit, vorbeizukommen. Er sei aber mit Ihrem Chef (Notar) eng befreundet und dieser kenne seine Unterschrift genau (was beides stimmt). Deshalb werde er das Originaldokument ausnahmsweise per Post zusenden und bitte um Beglaubigung seiner Unterschrift. Geht das?

- d) Schuldner S hat in Ihrem Notariat ein notarielles Schuldanerkenntnis zu Gunsten seines Gläubigers G beurkunden lassen. Ihr Büro hat G, entsprechend der Anweisung in der Urkunde, vor einiger Zeit eine vollstreckbare Ausfertigung dieses Schuldanerkenntnisses erteilt. Nunmehr ruft G an und bittet um die Erteilung einer weiteren, zweiten vollstreckbaren Ausfertigung, da die erste vollstreckbare Ausfertigung gerade Bestandteil eines Zwangsversteigerungsverfahrens sei und er, G, nunmehr parallel noch eine Kontopfändung gegen S betreiben wolle. Dazu benötige er die zusätzliche vollstreckbare Ausfertigung. Erteilen Sie diese?

Aufgabe 2 (12 Punkte)

Ihre Chefin legt Ihnen eine von Frau F beurkundete Vorsorgevollmacht zur weiteren Bearbeitung auf den Tisch. In der Urkunde hat F ihren Mann M als Hauptbevollmächtigten und ihren Sohn S als weiteren Bevollmächtigten eingesetzt. Wer erhält ggf. welche Ausfertigungen/Abschriften dieser Urkunde und wo ist die Urkunde eventuell anzumelden? Wenige Tage später kommt der Sohn von Frau F zu Ihnen ins Büro und fragt, ob er Einsicht in die Urkunde nehmen könne, denn er habe von seiner Mutter gehört, er sei darin als Bevollmächtigter genannt. Erteilen Sie ihm diese Einsicht?

Aufgabe 3 (12 Punkte)

Die V-GmbH als Verkäuferin will eine in Abteilung II und III des Grundbuchs unbelastete Eigentumswohnung an den Käufer K, eine Privatperson, verkaufen. Beantworten Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

- a) Unter geldwäscherechtlichen Gesichtspunkten: Welches Dokument benötigen Sie zwingend vorab von der GmbH, bevor beurkundet werden darf?

- b) Unter berufsrechtlichen Gesichtspunkten: Müssen Sie vor Beurkundung eine bestimmte Frist einhalten? Falls ja, könnten die Parteien einvernehmlich auf die Einhaltung dieser Frist verzichten?

- c) Unter Vollzugsgesichtspunkten: Welche Genehmigung ist möglicherweise einzuholen und bedarf es zur Kaufpreisfälligkeit der Vorkaufsrechts-verzichtserklärung der zuständigen Belegenheitsgemeinde?

Aufgabe 4 (18 Punkte)

- a) Käufer K hat von Ihrem Büro den Entwurf eines Grundstückskaufvertrages erhalten und versteht einige Begriffe darin nicht. Bitte erklären Sie ihm die folgenden Begrifflichkeiten:
- Ausfertigung der Urkunde;
 - Auflassung;
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes;
 - Finanzierungsgrundschuld.

b) Außerdem untersagt K Ihnen, den Vertrag dem Finanzamt (Grunderwerbsteuerstelle) vorzulegen. Was machen Sie?

c) Im Grundbuch ist in Abteilung II eine Reallast zu Gunsten der noch lebenden R eingetragen. Welche Erklärungen von wem benötigt das Grundbuchamt zur Löschung dieser Reallast?

Aufgabe 5 (18 Punkte)

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen aus dem Gesellschafts- und Erbrecht:

- a) Was ist, bezogen auf das einzuzahlende Kapital, der wesentliche Unterschied zwischen einer GmbH und einer UG, und wo sind beide Gesellschaften eingetragen?

- b) Was bedeutet der Begriff „eGbR“ und in welchem Register findet man diese?

- c) Wie nennt man das Vertretungsorgan bei einer Aktiengesellschaft und wo ist eine AG eingetragen?

- d) Eheleute M und F haben sich gegenseitig zu Alleinerben und ihren einzigen Sohn S als Schlusserben eingesetzt. Wie nennt man üblicherweise diese Testamentsform?

- e) Was befindet sich zwingend und was fakultativ in Ihrer Urkundensammlung bei der Beurkundung eines Testaments?

- f) Erblasser E setzt seinen Sohn S zum Alleinerben ein, möchte aber, dass sein guter Freund im Erbfall seine Bücher erhält. Was ist das richtige erbrechtliche Gestaltungsmittel für eine solche Einzelzuwendung?

Aufgabe 6 (8 Punkte)

Zu Ihnen ins Büro kommt Herr Herbert Schmitz, u. a. mehrfacher Grundstückseigentümer, und möchte eine Vorsorgevollmacht beurkunden lassen. Er habe gelesen, dass eine solche Vollmacht nicht zwingend notariell erstellt werden muss, und fragt nach den Vorteilen einer beurkundeten Vollmacht. Nennen Sie zwei denkbare Vorteile.

Aufgabe 7 (10 Punkte)

Sie erhalten eine Anfrage per E-Mail in englischer Sprache. Darin bittet S um die „Notarisierung“ einer Vollmacht für die Ukraine. Ferner möchte S wissen, ob er zusätzlich zur „Notarisierung“ noch etwas braucht, damit die Vollmacht in der Ukraine anerkannt wird.

Erläutern Sie S die Schritte, die er vornehmen muss und beantworten Sie dessen Fragen in englischer Sprache.

Klausur Vergütung und Kosten

Beantworten Sie die nachstehenden Fragen ausschließlich auf dem Ihnen ausgehändigten separaten Lösungspapier. Vermerke und Lösungsansätze, die direkt auf den nachstehenden Fragekatalog geschrieben werden, werden nicht bewertet!

Die angewandten gesetzlichen Vorschriften und KV-Nummern sowie der jeweils angesetzte Gebührensatz sind stets anzugeben.

Aufgabe 1 (63 Punkte)

Sie sind im Büro des Notars Maier als Notarfachkraft angestellt. Notar Maier legt Ihnen die Akten zu den folgenden Vorgängen vor und bittet Sie um Erstellung der vollständigen Notarkostenberechnungen (mit allen Auslagen und Umsatzsteuer) für jeden Vorgang:

- a) Beglaubigung der Unterschrift der Mandantin M unter einer Erbschaftsausschlagung. Der Entwurf der Erbschaftsausschlagung wurde durch Notar Maier gefertigt, die Übersendung an das Nachlassgericht übernimmt Notar Maier, Mandantin M wird eine einfache Abschrift per Post übersandt, eine weitere einfache Abschrift nimmt Notar Maier zu seiner Urkundensammlung.

Der Wert des ausgeschlagenen Nachlasses beträgt 68.500,00 €, die Erbschaftsausschlagung nebst Unterschriftsbeglaubigungsvermerk umfasst vier Seiten.

- b) Beurkundung der Generalvollmacht der Mandantin M. Die Urkunde wurde zweisprachig beurkundet. Die spanische Übersetzung wurde von Herrn Notar Maier, der fließend spanisch spricht, selbst angefertigt.

Mandantin M hat ihren beiden Töchtern uneingeschränkt Vollmacht erteilt. Die Töchter sollen einzeln berechtigt sein, ihre Mutter in allen persönlichen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten, soweit zulässig, zu vertreten. Ebenfalls in der Vollmacht enthalten ist eine Patientenverfügung. Notar Maier soll beiden Töchtern jeweils sofort eine Ausfertigung der Vollmacht erteilen und ihnen per Post zu zusenden, Mandantin M wünscht die Übersendung einer einfachen Abschrift der Urkunde, ebenfalls per Post.

Mandantin M verfügt über ein Vermögen in Höhe von 750.000,00 €, ihre Verbindlichkeiten belaufen sich auf 355.000,00 €. Die Urkunde umfasst 12 Seiten, eine Registrierung im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer soll auf Wunsch von Mandantin M nicht erfolgen.

- c) Mandantin M ist die einzige und einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführerin der Mümmel & Mann GmbH. Notar Maier beurkundet die Grundschuldbestellung der Mümmel & Mann GmbH in Höhe von 1.000.000,00 € zu Gunsten der Frankfurter Sparkasse.

Die dingliche und persönliche Zwangsvollstreckung werden in der Grundschuldbestellung erklärt. Das zu belastende Pfandobjekt befindet sich in Frankfurt am Main. Notar Maier beurkundet die Grundschuldbestellung gemäß bankseitigem Formular, welches acht Seiten umfasst. Er bescheinigt ferner die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers gemäß § 21 Abs. 1 BNotO und hat das Grundbuch elektronisch eingesehen.

Die Gläubigerin erhält eine vollstreckbare Ausfertigung nebst einer einfachen Ablichtung und die Mümmel & Mann GmbH eine einfache Ablichtung der Urkunde, jeweils

per Post, übersandt. Eine elektronisch beglaubigte Ablichtung wird dem Grundbuchamt zum Vollzug übermittelt.

- d) Beglaubigung der Unterschrift der Mandantin M unter der Handelsregisteranmeldung der Mümmel & Mann GmbH wegen der Eintragung des Erlöschens der Prokura des Prokuristen P in das Handelsregister.

Der Entwurf der Handelsregisteranmeldung wurde durch Notar Maier gefertigt, die Übersendung an das Registergericht übernimmt Notar Maier. Der Mümmel & Mann GmbH wird eine einfache Abschrift per Post übersandt, das Original der Handelsregisteranmeldung nimmt Notar Maier auftragsgemäß zu seiner Urkundensammlung.

Die Mümmel & Mann GmbH hat ein Stammkapital von 50.000.000,00 €. Die Handelsregisteranmeldung nebst Unterschriftsbeglaubigungsvermerk umfasst zwei Seiten.

Aufgabe 2 (20 Punkte)

Verkäufer V verkauft an Käufer K ein in Hessen gelegenes, landwirtschaftlich genutztes Grundstück mit einer Größe von 20.000 qm zu einem Kaufpreis von 200.000,00 EUR. Das Grundstück ist lastenfrei. Notar Maier soll die Fälligkeit des Kaufpreises nach Vorliegen der üblichen Voraussetzungen (Vormerkung, Negativattest der Gemeinde, erforderliche Genehmigungen) bescheinigen sowie die Umschreibung des Eigentums im Grundbuch erst bewilligen und beantragen, wenn die vollständige Kaufpreiszahlung erfolgt ist.

- a) **Benennen** Sie die drei üblichen Gebührentatbestände, die im Zusammenhang mit einem solchen Verfahren regelmäßig anfallen, und erläutern Sie schlagwortartig, welche Tätigkeit des Notars im Verfahren den jeweiligen Gebührentatbestand auslöst.
- b) **Beziffern** Sie den jeweiligen Geschäftswert für die unter a) zu nennenden Gebührentatbestände im Hinblick auf den obigen Ausgangsfall unter Angabe der gesetzlichen Vorschrift.
- c) **Benennen** und erläutern Sie unter Angabe der entsprechenden Nummer des Kostenverzeichnisses den jeweils anfallenden Gebührensatz für die unter a) zu nennenden Gebührentatbestände. Beziehen Sie Ihre Antwort auf den Ausgangsfall. Falls erforderlich nennen Sie statt des Gebührensatzes einen ggf. bestehenden Höchst- oder Mindestwert. Die Berechnung der Gebühr selbst oder von Auslagen und Umsatzsteuer ist nicht erforderlich.
- d) Erläutern Sie im Hinblick auf die vorstehenden Fragen 2 a) bis c), ob sich Änderungen ergeben würden, wenn der Kaufgegenstand mit einer nicht mehr valutierenden Grundschuld belastet ist und Notar Maier die erforderlichen Löschungsdokumente zur auflagenfreien Verwendung einholen soll.

Aufgabe 3 (3 Punkte)

Welche Angaben

- a) muss
- b) soll

die Kostenberechnung des Notars enthalten? Nennen Sie jeweils drei Stichpunkte.

Aufgabe 4 (6 Punkte)

Fällt für die Herstellung einer beglaubigten Ablichtung eines Dokuments (z.B. Universitätszeugnis) mit sechs Seiten eine geringere Gebühr an, als für die Herstellung einer solchen von einem Dokument mit elf Seiten?

Falls ja, beziffern Sie die unterschiedlichen Beträge (ohne Auslagen und Umsatzsteuer). Begründen Sie Ihre Antwort mittels Nennung der entsprechenden Vorschrift oder Tatbestandsnummer im GNotKG.

Aufgabe 5 (8 Punkte)

Nach welcher Maßgabe ermitteln Sie den Geschäftswert in folgenden Fällen? Nennen Sie die entsprechende Vorschrift des GNotKG.

- a) Erbscheinsantrag zu notariellem Protokoll
- b) notarielles Testament
- c) ehevertragliche Vereinbarung des Güterstandes
- d) Einräumung eines Wegerechts

Klausur WiSo

Geben Sie stets Paragrafen an, soweit diese Ihre Ausführungen stützen und verdeutlichen.

HINWEIS: Die Anzahl der vorgegebenen Zeilen zur Beantwortung wurde bei jeder Frage gleich gewählt und ist kein Indiz für den erwarteten Umfang der Beantwortung.

Aufgabe 1 (27 Punkte)

Ute kauft online ein neues Paar Kopfhörer. Auf der Website wird das von ihr gewünschte Modell zum Preis von 109,99 € angeboten. Ute klickt auf die Option *Kaufen* und bezahlt die Kopfhörer mit ihrer Kreditkarte. Wenige Minuten später erhält Ute eine Bestätigungs-E-Mail des Online-Händlers über den erfolgreichen Kauf der Kopfhörer.

- a) **Nennen** Sie die Grundvoraussetzung für das Zustandekommen eines (Kauf-)vertrags und **erläutern** Sie die Grundvoraussetzungen anhand des Falls.

- b) Utes 17-jährige Schwester Anne interessiert sich nun auch für neue Kopfhörer. **Erklären** Sie unter **Nennung** der entsprechenden Vorschriften, welcher rechtliche Aspekt einem rechtswirksamen Kauf durch Anne entgegenstehen könnte.

- c) Annes 5-jähriger Bruder Björn soll vom Bäcker um die Ecke zehn Brötchen holen. Dafür erhält er von seiner Mutter einen Zettel und Geld.

Nehmen Sie unter Bezug des entsprechenden Paragraphen dazu **Stellung**.

- d) Die neu gekauften Kopfhörer von Ute funktionieren plötzlich zehn Wochen nach Lieferung nicht mehr.

Erläutern Sie unter Angabe der einschlägigen Vorschriften, welche Rechte Ute nun gegen den Online-Händler geltend machen kann.

Aufgabe 2 (16 Punkte)

- a) **Nennen** Sie zwei gesetzlich geregelte Vertragsarten und **erläutern** Sie diese jeweils anhand eines Beispiels.

- b) Ute möchte in ihrer Wohnung eine neue Lampe installieren und benötigt hierfür eine Schlagbohrmaschine. Da sie keine besitzt, begibt sie sich zum nahegelegenen Baumarkt und erhält dort für zwei Tage eine Schlagbohrmaschine zum Preis von 20,00 € (10,00 € pro Tag).

Nennen Sie die Vertragsart, die zwischen dem Baumarkt und Ute zustande gekommen ist sowie die Vertragsparteien und **erläutern** Sie die Voraussetzungen für das Zustandekommen.

- c) Ute hat online ein neues Kochrezept gefunden, das sie nun für Freunde kochen möchte. Beim Kochen fällt ihr auf, dass ihr eine Dose Mais fehlt. Sie fragt bei ihrem Nachbarn nach, der ihr mit einer Dose aushelfen kann und kommt mit diesem überein, ihm am Folgetag eine neue Mais-Dose zu bringen.

Nennen Sie die hier einschlägige Vertragsart zwischen Ute und ihrem Nachbarn.

Aufgabe 3 (7 Punkte)

Utes Schulfreund Klaus hat beim Elektrohändler Pluto das Paar Kopfhörer gestohlen, das Ute zuvor online bestellen wollte. Dieses bietet er Ute nun zum Preis von 60,00 € zum Kauf an. Ute willigt ein und erhält gegen Zahlung der 60,00 € die Kopfhörer. Dass die Kopfhörer gestohlen waren, wusste Ute nicht.

Erläutern Sie unter Angabe der einschlägigen Vorschriften wer nun aktuell Eigentümer der Kopfhörer ist.

Aufgabe 4 (12 Punkte)

- a) Die 17-jährige Sarah ist Auszubildende zur Notarfachangestellten und wird ihre Ausbildung voraussichtlich im August 2025 beenden. Sie war zu Beginn des Jahres bereits 17 und hat 2024 schon sechs Werktage Urlaub genommen.

Erläutern Sie, wieviel Urlaub Sarah im Jahr 2024 noch mindestens zur Verfügung steht.

- b) Sarahs Freundin Mareike ist der Ansicht, dass Werk- und Arbeitstage identisch seien.

Nehmen Sie Stellung zu der Aussage

Aufgabe 5 (18 Punkte)

- a) Manuel hat vor wenigen Wochen auch eine Ausbildung zum Notarfachangestellten begonnen. Manuel hat während der ersten vier Wochen seiner Ausbildung häufig krankheitsbedingt gefehlt. Für alle Fehlzeiten (insgesamt sechs Arbeitstage) wurden dem Ausbildungsbüro entsprechende Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen vorgelegt. Dennoch kündigte das Ausbildungsbüro das Ausbildungsverhältnis in der dritten Ausbildungswoche.

Erläutern Sie kurz unter Angabe der einschlägigen Vorschrift, ob die Kündigung des Ausbildungsbetriebs rechtmäßig war.

- b) Die Notarfachwirtin Miriam in Utes Notarbüro hat vor sechs Wochen entbunden, fühlt sich gut und vermisst die Arbeit ein wenig. Sie bietet daher an, ab sofort „für Notfälle“ (z. B. Erledigung dringender Terminsachen) zur Verfügung zu stehen, so wie sie dies bereits bis zwei Wochen vor der Entbindung getan hat.

Nehmen Sie kurz Stellung zur Rechtmäßigkeit von Miriams Vorhaben vor und nach der Entbindung.

Aufgabe 6 (20 Punkte)

- a) Am Wochenende geht Ute mit ihrer Freundin Ayla in die Stadt. Beim Shopping fällt ihr auf, dass sich die Preise in den letzten Monaten enorm erhöht haben. Erläutern Sie im Zusammenhang mit der Preissteigerung die Begriffe „Warenkorb“ und „Inflation“.

- b) Im Gespräch mit Ayla stellt diese fest, dass „der Preisindex für die Lebenshaltung sich 2024 verglichen mit 2023 um 5,9% erhöht hat“. Erklären Sie den Zusammenhang zwischen Aylas Aussage und dem Warenkorb der Bundesrepublik.

- c) Utes Papa hat vor fünf Jahren einen Kredit zur Finanzierung eines Reihenhauses aufgenommen.

Erläutern Sie, ob Utes Papa Gewinner oder Verlierer der Inflation ist.
